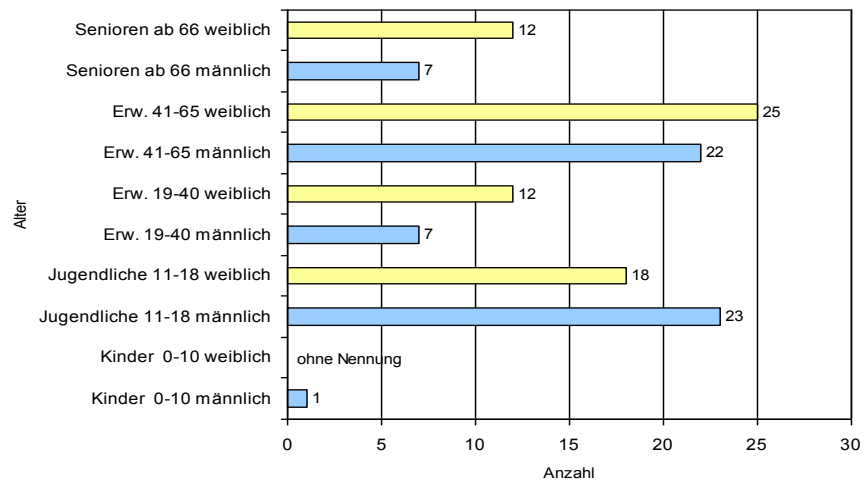


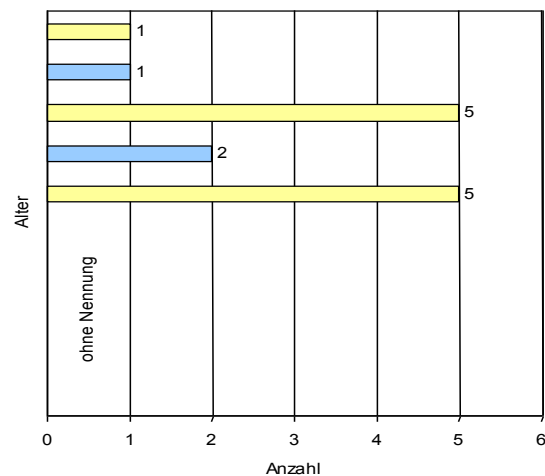
Als erster Absatz folgen die Auswertungen der allgemeinen Fragen. Dabei ist auffällig, dass eine sehr gemischte Bevölkerungsgruppe an der Befragung teilgenommen hat. Lediglich die Erwachsenen zwischen 19-40 Jahren sind nicht so stark vertreten.

Statistik aufgelistet in Alter und Geschlecht

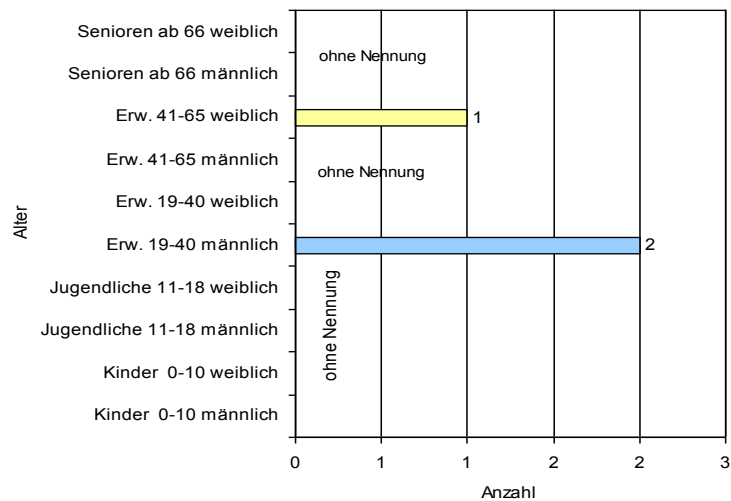
Meinungsbild zu Weiterstadt unterteilt in Alter und Geschlecht in Weiterstadt lebend



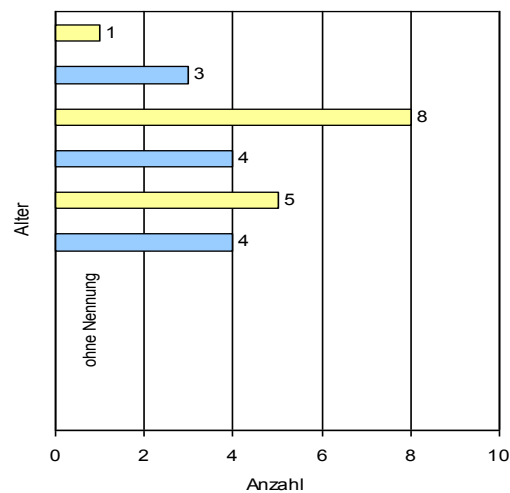
...im Stadtteil Gräfenhausen lebend



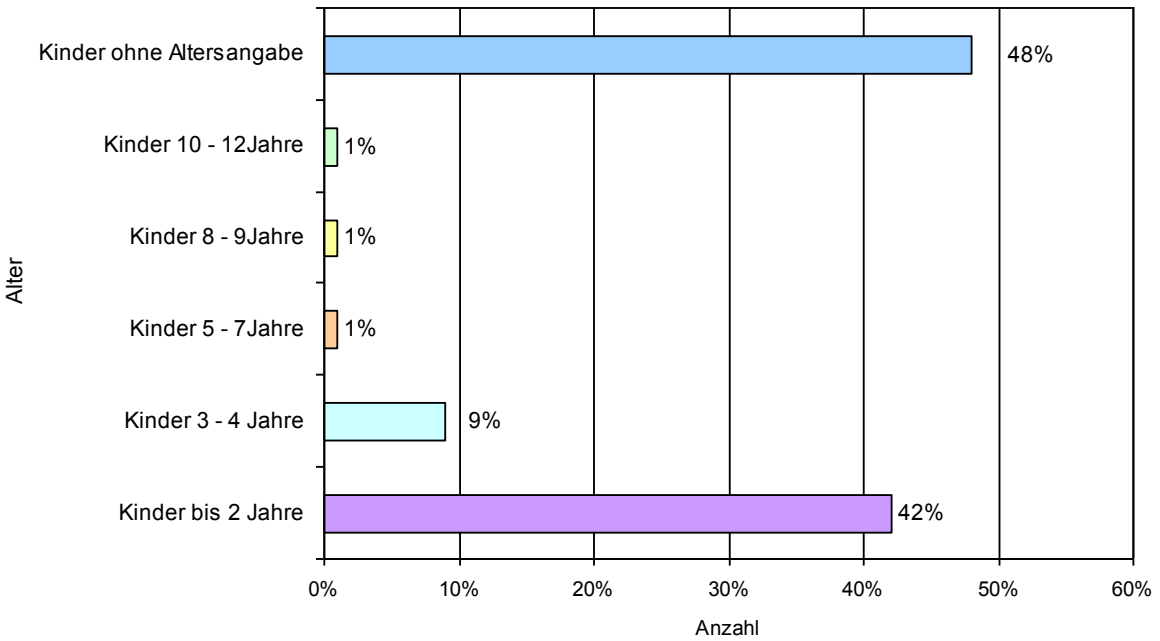
...im Stadtteil Riedbahn lebend



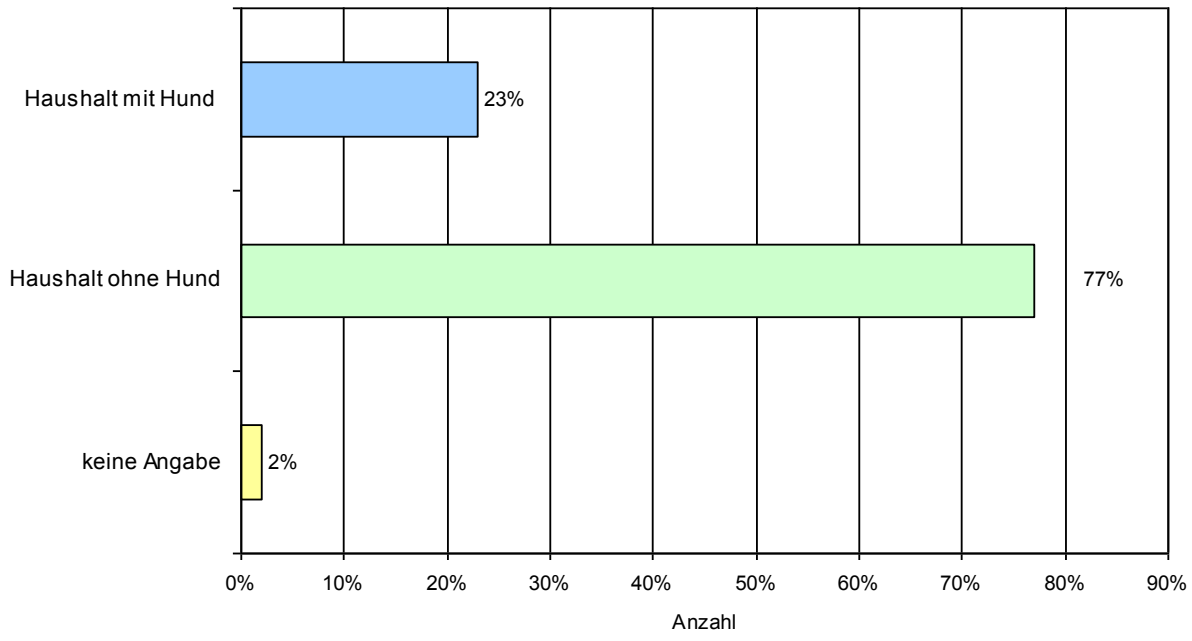
...im Stadtteil Braunshardt lebend



Statistik der im Haushalt lebenden Kinder und 12 Jahren

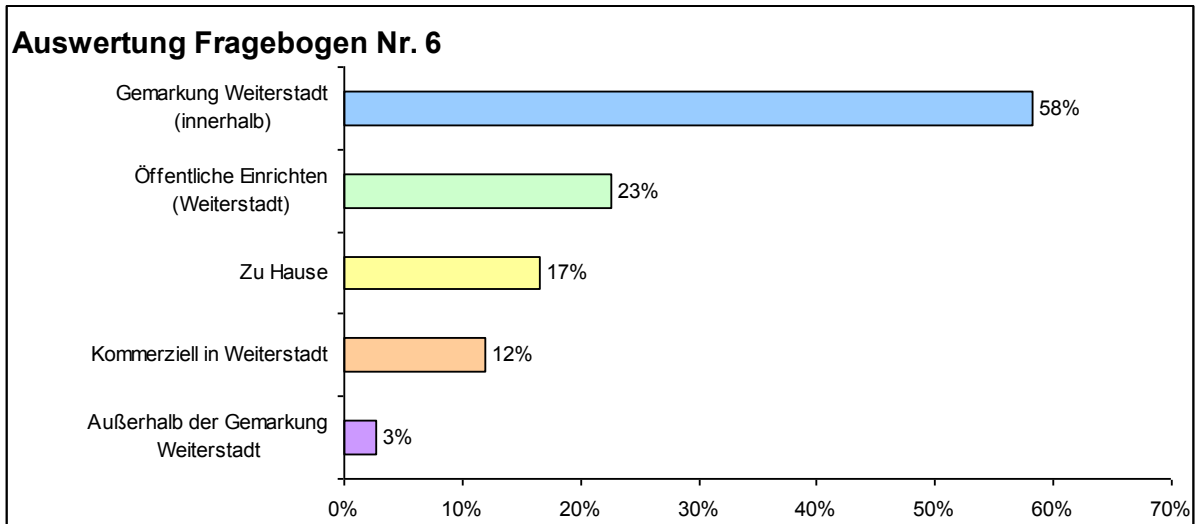


Statistik der im Haushalt lebenden Hunde



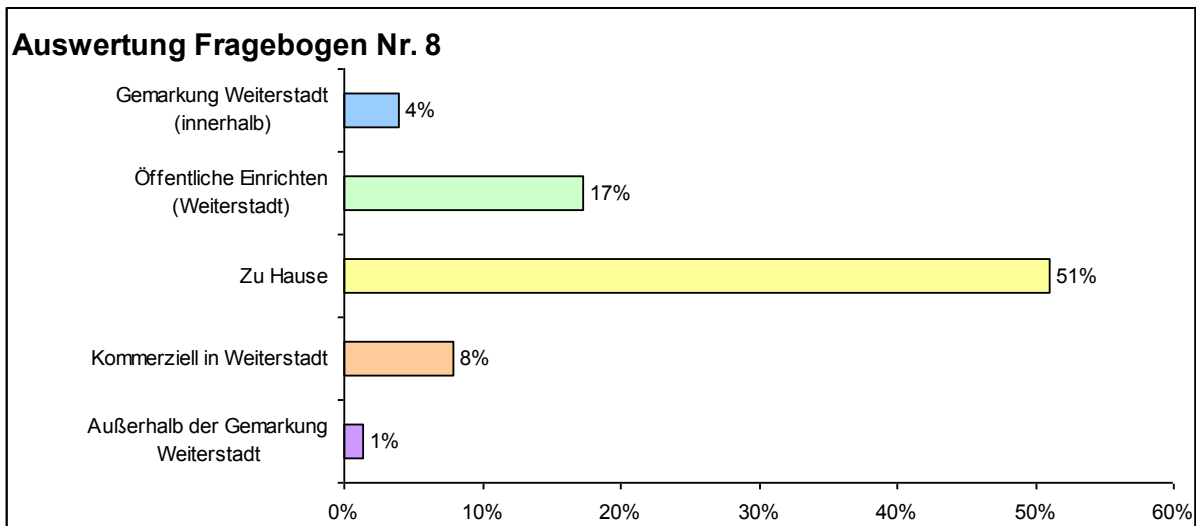
Die nächsten Fragen befassen sich mit den Aufenthaltsorten, je nach Witterung:

Auswertung Fragebogen Nr. 6: "An/ auf welchen Orten/Plätzen halten Sie sich bei gutem Wetter auf?"



Prozentangabe bezogen auf alle Antworten

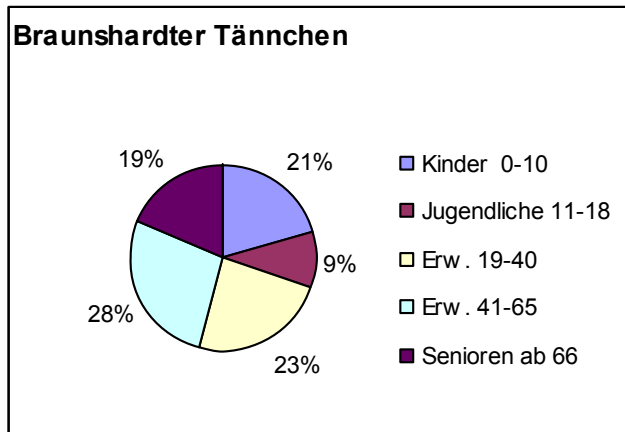
Auswertung Fragebogen Nr. 8: "An/ auf welchen Orten/Plätzen halten Sie sich bei schlechtem Wetter auf?"



Prozentangabe bezogen auf alle Antworten

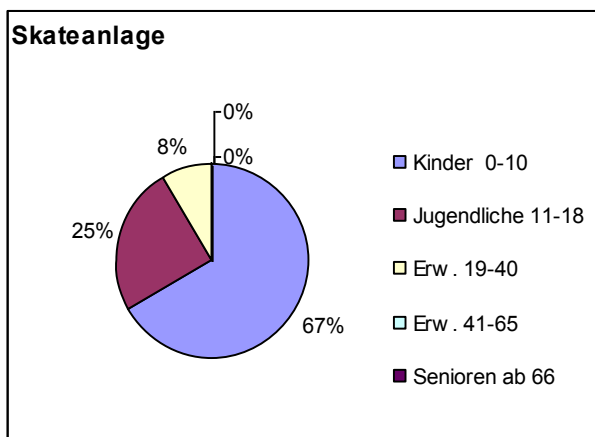
Dabei war weiter interessant, welche Altersstruktur einzelne Plätze bei schönem Wetter aufsucht. So wurden die Angaben der Frage sechs nochmals, einzeln, den jeweiligen Stationen (des Kick-off-Tages) zugeordnet. Daraus ergibt sich folgendes Bild:

Auswertung der Fragebogen und der Rückmeldungen an der Station „Am Braunshardter Tännchen“



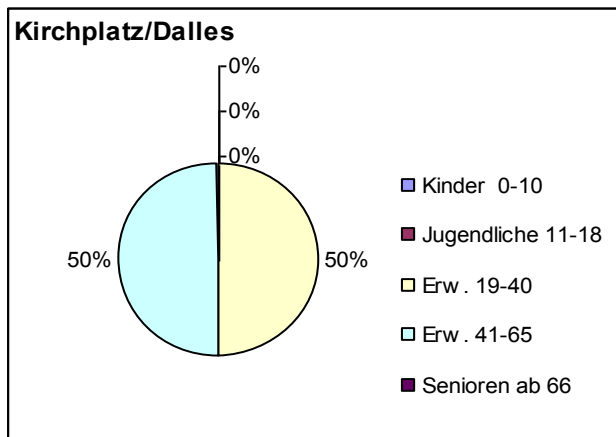
Hier handelt es sich um eine gute Mischung quer durch die Bevölkerung. Die Nutzungen sind vom Spielen, Sport treiben über Treffen und Erholen bis zu den Sondernutzungen wie kulturellen Veranstaltungen.

Auswertung Fragebogen / Station „Hallenbad / Skateanlage“



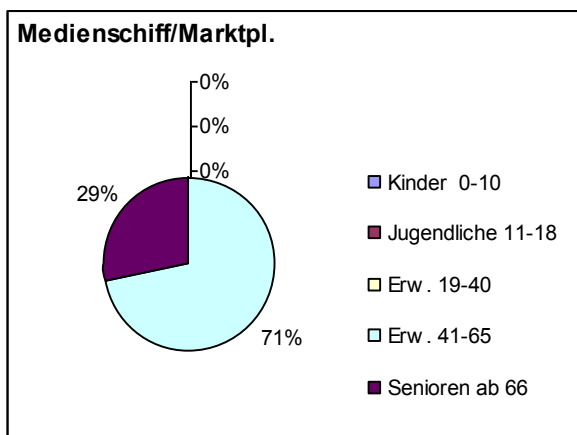
Zum Hallenbad gehen entweder Kinder, die dann vorwiegend das Hallenbad nutzen (Beantwortung der Frage 7 überwiegend: schwimmen) oder Jugendliche und junge Erwachsene, die die Skateranlage und den Vorplatz des Hallenbades als Treffpunkt für Sport und zum „chillen“ nutzen.

Auswertung Fragebogen / Station „Kirchplatz / Dalles“



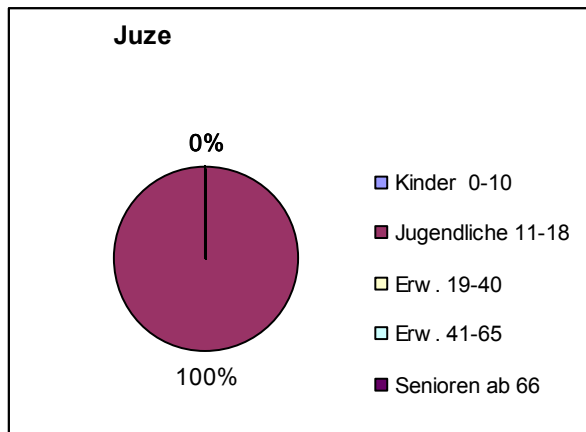
Der Aufenthalt am Kirchplatz wurde sehr selten genannt. Es handelt sich um drei junge Erwachsene die dort abhängen und drei etwas ältere Erwachsene, die angegeben hat dort Pause zu machen.

Auswertung Fragebogen / Station „Medienschiff / Marktplatz“



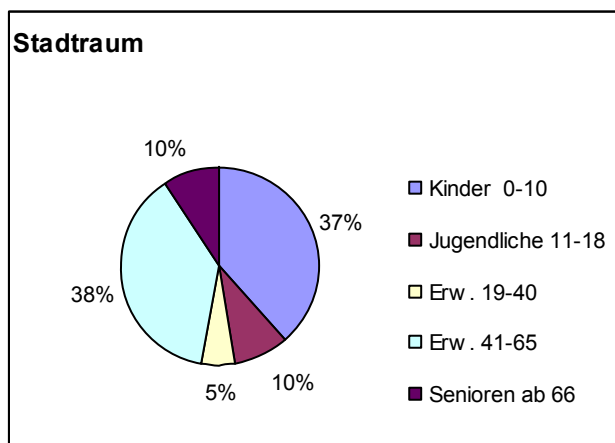
Auffällig ist hier, dass nur ältere Menschen angegeben haben sich auf diesem Platz aufzuhalten. Für Kinder und Jugendliche ist dies bei schönem Wetter kein Aufenthaltsort. Allerdings wurde die Befragung zwischen September und Januar durchgeführt. Eventuell ist bei der Befragung die neue Gestaltung des Marktplatzes noch nicht als Aufenthaltsmöglichkeit wahrgenommen worden.

Auswertung Fragebogen / Station „JUZE“



In dem Umfeld des Juze bewegen sich offensichtlich nur Jugendliche.

Auswertung Fragebogen zum Thema Stadtraum



In diesem Diagramm wurden die Befragten erfasst, die bei gutem Wetter den Aufenthalt mit überall, im gesamten Gebiet, mal hier mal da usw. angegeben haben. Hier werden keine der vorherigen Plätze bevorzugt. Als Tätigkeiten wurden vorwiegend radfahren, spazieren, mit Freunden treffen genannt.

Auswertung Frage Nr. 11: „Welche öffentlichen Plätze / Orte gibt es, an denen Sie Ihrem Kind (älter als 6 Jahre) den Aufenthalt nicht gestatten würden?“

Die Fragestellung zielt darauf hin, welche Bereiche im öffentlichen Raum von Erwachsenen als ungeeignete Aufenthaltsräume für Kinder angesehen werden. Sie sind also aus der Sicht von Personen über 18 Jahren beantwortet, die Verantwortung für Kinder übernehmen oder sich vorstellen, diese zu übernehmen. Die Beantwortung kann daher davon abweichen, welche Orte der oder die erwachsene Person für sich selbst als zu meiden einstuft.

Von 129 Erwachsenen beantworteten 83 Personen die Frage nicht. Somit haben sich knapp 64% nicht zu diesem Thema geäußert.

Die übrigen Erwachsenen (36%) benannten die folgenden Bereiche in Weiterstadt als Orte, die sie als ungeeignet für Kinder ansehen.

| Örtlichkeit | Anzahl Nennungen |
|-----------------------------------|------------------|
| Kirchpark | 9 |
| Spielplätze | 5 |
| Juze | 7 |
| Hallenbad | 10 |
| Innenstadt, Darmstädter Straße | 6 |
| Braunshardter Tännchen | 6 |
| Bei Dunkelheit überall | 1 |
| Bahnhof | 6 |
| Bürgerzentrum | 2 |
| Skaterplatz | 5 |
| Allg. stark frequentierte Straßen | 1 |
| Loop 5 | 1 |
| Sudetenstraße nahe ARAL | 1 |
| BMX-Gelände | 1 |

Auffällig erscheint, dass einige Erwachsene gerade die Örtlichkeiten, die für Spiel und Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen bereitgestellt werden, als ungeeignet angesehen werden. Dies zeigt die Nennung von Spielplätzen, Hallenbad, Jugendzentrum und auch dem Skaterplatz.

Auswertung der Frage Nr. 12: „Warum gestatten Sie die Orte/ Plätze Ihrem Kind nicht?“

81 Personen antworteten nicht. 48 Personen äußerten sich, welche Probleme sie an den Orten sehen, die sie für Kinder als ungeeignet nennen.

| Örtlichkeit | Anzahl Nennungen |
|--|------------------|
| Kirchpark Zu dunkel | 3 |
| Kirchpark Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 3 |
| Spielplätze Ungepflegt, zu wenig Geräte | 1 |
| Spielplätze Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 1 |
| Juze Angst vor Gewalt | 4 |
| Hallenbad Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 8 |
| Innenstadt, Darmstädter Straße Gefährlicher Verkehr | 4 |
| Braunshardter Tännchen Wald für kleinere Kinder allg. kein Aufenthaltsbereich | 1 |
| Bahnhof Zu dunkel | 2 |

| Örtlichkeit | Anzahl Nennungen |
|---|------------------|
| Bahnhof Angst vor „Zwielichtigen Gestalten“ | 1 |
| Bürgerzentrum Müll, ungepflegt, Kot | 1 |
| Bürgerzentrum Angst, bei Veranstaltungen von Jugendlichen oder Betrunkenen belästigt zu werden (insb. Fasching) | 3 |
| Skaterplatz Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 6 |
| Skaterplatz Mangelnde Aufsicht | 2 |
| Brücke am Kaufland, Bordwandweg Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 2 |

Mit 8 Nennungen sind Hallenbad und Skateranlage auffällig. In diesen Bereichen befürchten Erwachsene, dass Kinder und Jugendliche untereinander in Streit geraten könnten, Jugendliche belästigend agieren und dass zu wenig Aufsicht besteht.

Mit 8 Nennungen schätzen somit über 16 Prozent der antwortenden Personen in dieser Fragestellung das Hallenbad und die Skateranlage als Gefahrenpunkt ein.

Auswertung der Frage Nr. 13: „Welche Orte/ Plätze in Weiterstadt meiden Sie?“

Diese Frage wurde von allen Altersgruppen beantwortet und bildet daher ein anderes Antwortspektrum ab, als die Fragen 11 und 12, die nur aus der Sicht von Erwachsenen auf Aufenthaltsräume für Kinder abzielt. Hier kommt die Einschätzung für die eigene Person zum Tragen, nicht für die Personen, für die man verantwortlich ist oder sein könnte.

Um eine aussagekräftigere Auswertung vornehmen zu können, wurde bei der Zählung der Nennungen differenziert, ob die antwortende Person ein Kind oder Jugendliche/r unter 18 Jahren ist, oder eine erwachsene Person über 18 Jahren.

Nennungen von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren:

17 Antwortende der insgesamt 42 antwortenden Personen jünger als 18 Jahre schrieben bei dieser Frage keine Stellungnahme nieder.

Dies entspricht 40 % der Personen unter 18 Jahren, die einen Fragebogen ausgefüllt haben. Somit haben 60% der Kinder und Jugendlichen zu diesem Thema Stellung bezogen.

Die Antwortenden unter 18 beschrieben folgende Orte als „zu meiden“:

| Örtlichkeit | Anzahl Nennungen |
|-----------------------------|------------------|
| Juze (Jugendzentrum) | 12 |
| Bahnhof | 4 |
| Minigolfplatz | 8 |
| Hallenbad | 4 |
| Skateranlage | 4 |
| Toilettenhaus am Marktplatz | 3 |
| Brücke nördlich Kaufland | 3 |
| „Nazi-Haus“ am Bahnhof | 3 |
| Medienschiff | 2 |
| Braunshardter Tännchen | 2 |

| Örtlichkeit | Anzahl Nennungen |
|--------------------|-------------------------|
| Kirchpark | 2 |
| Innenstadt | 1 |
| BMX-Gelände | 1 |
| Bahnunterführung | 1 |
| Friedhof | 1 |
| Anna-Freud-Schule | 1 |

Das Jugendzentrum wird von 12 Jugendlichen als gemieden. Dies sind mehr als 28% der Jugendlichen, die sich an der Befragung beteiligt haben.

Die hohe Anzahl der kritischen Nennungen zum Minigolfgelände ergibt sich aus einem Fragebogen, der von 8 Kindern im Rahmen des Kick-Off-Tages gemeinsam ausgefüllt wurde.

Die als problematisch angesehenen Bereiche Hallenbad, Skateranlage und Brücke am Kaufland korrespondieren mit den Meldungen, die auch von Erwachsenen abgegeben wurden.

Nennungen von erwachsenen Personen über 18 Jahren:

Von 129 Erwachsenen, die sich durch die Fragebögen geäußert haben, haben 62 Personen keine Antwort auf die Frage gegeben, welche Plätze sie persönlich meiden. 67 Personen haben sich geäußert.

Folgende öffentlich zugänglichen Plätze oder Orte wurden von Erwachsenen als „gemieden“ dargestellt:

| Örtlichkeit | Anzahl Nennungen |
|------------------------------|-------------------------|
| Hallenbad | 10 |
| Innenstadt | 13 |
| Kirchpark | 7 |
| Unterführung Bahnhof | 6 |
| Bahnhof | 6 |
| Alter Friedhof | 4 |
| Bürgerzentrum | 3 |
| Skaterplatz | 5 |
| Juze | 4 |
| Brücke Kaufland, Bordwandweg | 2 |
| Industriegebiet | 4 |
| Arheilger Straße vor Kita | 1 |
| Rund um den Sportplatz | 1 |
| Medienschiff, Marktplatz | 1 |
| Sudetenstraße gegenüber ARAL | 1 |
| Braunshardter Tännchen | 1 |
| Minigolfplatz Tännchen | 1 |
| Alle Bereiche in Weiterstadt | 1 |

Auffällig ist hier, dass zum einen wie bei den Jugendlichen ein hoher Anteil der Befragten das Hallenbad als zu meidenden Punkt ansehen. Zum anderen zeigt sich ein erheblich erhöhter Anteil der Personen, die die Innenstadt meiden, im Vergleich zu den Nennungen der Jugendlichen. Personen über 18 meiden die Innenstadt stärker.

Kirchpark, Bahnhof und Unterführung weisen mit 6 bzw. 7 Nennungen eine weitere Häufung auf.

Auswertung der Frage Nr. 14: „Warum meiden Sie diese Orte/ Plätze?“

Auch hier wurde zur besseren Anschaulichkeit zwischen Antworten von Personen unter 18 Jahren und Erwachsenen unterschieden.

Für ein und denselben Ort konnten sich mehrere Gründe ergeben, warum diese gemieden werden. Beispielsweise findet eine Jugendliche das Jugendzentrum renovierungsbedürftig und unschön, meidet diese Stelle allerdings auch aus Angst vor verbalen Attacken anderer Jugendlicher. Die Anzahl der Nennungen verändert sich daher im Vergleich zu Frage 13. 25 Jugendliche benannten die Gründe für das Meiden bestimmter Räume. 17 Jugendliche machten keine Angabe.

Die antwortenden Personen unter 18 Jahren begründeten das Meiden bestimmter Orte mit folgenden Argumenten:

| Örtlichkeit | Anzahl Nennungen |
|--|------------------|
| Minigolfplatz Zu wenig Bahnen, mehr Abwechslung wünschenswert | 8 |
| Jugendzentrum Nicht einladend, renovierungsbedürftig | 5 |
| Juze Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 3 |
| Skaterplatz Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 4 |
| Toilettenhaus Marktplatz Dreckig, nass, ekelig | 3 |
| Bahnhof Dunkel, dreckig, renovierungsbedürftig | 2 |
| Brücke am Kaufland Angst, von Betrunkenen o. Jugendlichen belästigt zu werden | 2 |
| Hallenbad Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 2 |
| Bahnhof Angst vor Belästigung | 2 |
| Kirchpark Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 1 |
| Medienschiff Langweilig, keine attraktive Gestaltung | 1 |
| „Nazihaus“ am Bahnhof Angst vor Drogen und Gewalt | 1 |
| Braunshardter Tännchen Angst vor Belästigung | 1 |
| BMX-Gelände Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 1 |

Von 142 erwachsenen Personen äußerten sich 70 zu der Frage, 72 antworteten nicht. Die Personen über 18 Jahren führten bestimmte Orte/ Plätze als gemieden auf und begründeten dies folgendermaßen:

| Örtlichkeit | Anzahl Nennungen |
|--|-------------------------|
| Hallenbad Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 4 |
| Innenstadt Chaotische Verkehrssituation | 10 |
| Innenstadt Spärliches Angebot an Geschäften/ Gastronomie | 1 |
| Kirchpark Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 2 |
| Unterführung Bahnhof Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 5 |
| Unterführung Bahnhof Schlecht mit dem Rad nutzbar, Barriere steht schlecht | 3 |
| Bahnhof Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 5 |
| Alter Friedhof Verschmutzung durch Hundekot | 3 |
| Bürgerzentrum Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 2 |
| Skaterplatz Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 4 |
| Juze Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 3 |
| Brücke Kaufland, Bordwandweg Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 1 |
| Bordwandweg Verschmutzung durch Hundekot | 1 |
| Arheilger Straße vor Kita Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 1 |
| Rund um den Sportplatz Zuviel Verkehr im Bereich Sportplatz, vor allem werktags | 1 |
| Medienschiff, Marktplatz Café zu nah an Straße, ungemütlich, unattraktiv | 3 |
| Sudetenstraße gegenüber ARAL Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 1 |
| Braunshardter Tännchen Zu wenige Sitzgelegenheiten | 1 |
| Minigolfplatz Tännchen Schlechte Gestaltung | 1 |
| Industriegebiet Chaotischer Verkehr, nicht behinderten-/altengerecht | 3 |

| Örtlichkeit | Anzahl Nennungen |
|---|-------------------------|
| Alle Bereiche in Weiterstadt Allgemein mangelnde Attraktivität | 3 |
| Sudentenstraße nahe ARAL Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 1 |
| Bürgerzentrum Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 2 |
| Alter Friedhof Mangelnde Attraktivität, Verschmutzung durch Hundekot | 2 |
| Braunshardter Tännchen Befürchtung, von Jugendlichen belästigt zu werden | 1 |
| Kirchpark Mangelnde Attraktivität | 1 |

Sowohl bei den Personen unter 18 Jahren als auch bei den Erwachsenen kam es häufig zu der Äußerung, dass Bedenken aufkommen, von Jugendlichen eventuell belästigt zu werden. Diese Befürchtungen wurden schwerpunktmäßig dem Bereich Jugendzentrum, Hallenbad und dem Skaterplatz zugeordnet. Wenige Äußerungen dieser Art bezogen sich auf das Bürgerzentrum, den Bordwandweg und die Brücke am Kaufland sowie den Bahnhof und die nahegelegene Unterführung.

Bei Erwachsenen wurde die Verkehrssituation in der Darmstädter Straße als Grund für die Vermeidung der Örtlichkeit genannt. Jugendliche beschäftigt das Thema Straßenverkehr in diesem Fragekomplex nicht.

Auswertung Fragebogen zur Verbesserung und Anregung (Frage 10 und 17)

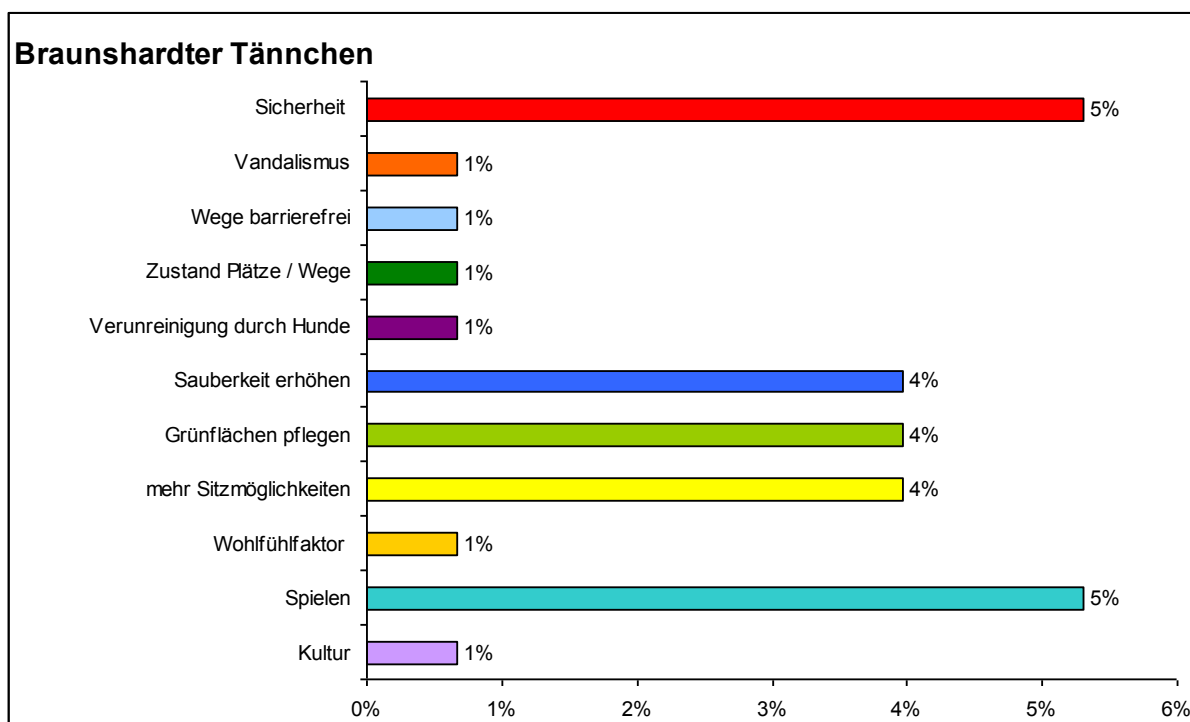
Diese beiden Fragen werden zusammen behandelt, da es sich bei beiden um Fragen nach Verbesserung und Veränderung handelt.

10. Was kann an den Orten/ Plätzen, die jetzt schon Freizeitmöglichkeiten bieten, verbessert werden?

17. Wenn Sie entscheiden könnten, was würden Sie sofort verändern?

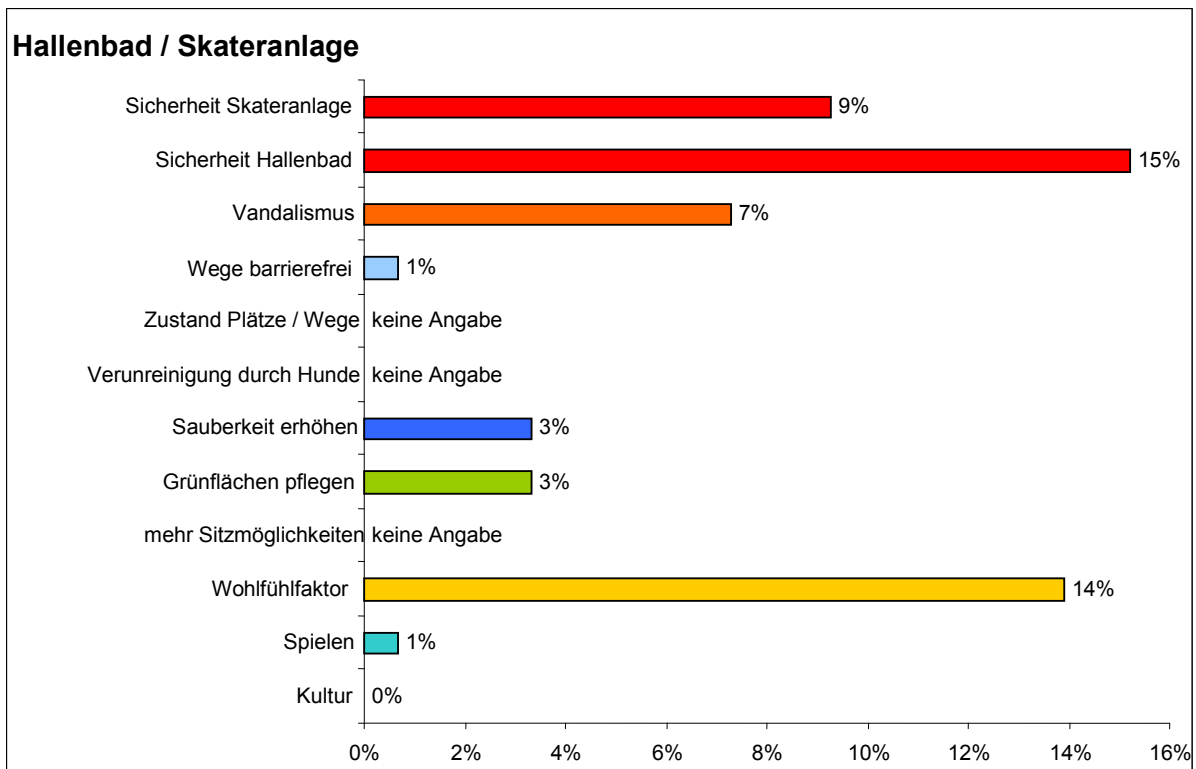
Die Antworten zu diesen beiden Fragen wurden nach folgenden Kriterien sortiert:

- Gefahr für die persönliche **Sicherheit**
- Schadenspotential durch **Vandalismus** verursacht
- Notwendigkeit **barrierefreier Wege**
- **Zustand der Wege und Plätze**
- **Verunreinigung durch Hunde**
- **Sauberkeit erhöhen**
- **Grünflächen pflegen**
- **Mehr Sitzmöglichkeiten** schaffen
- **Wohlfühlfaktor** (Verbesserung im Bereich Stadtgestaltung)
- **Spielen** (Spielflächen schaffen, erweitern und pflegen)
- **Kultur** (Kulturelle Angebote erhöhen)



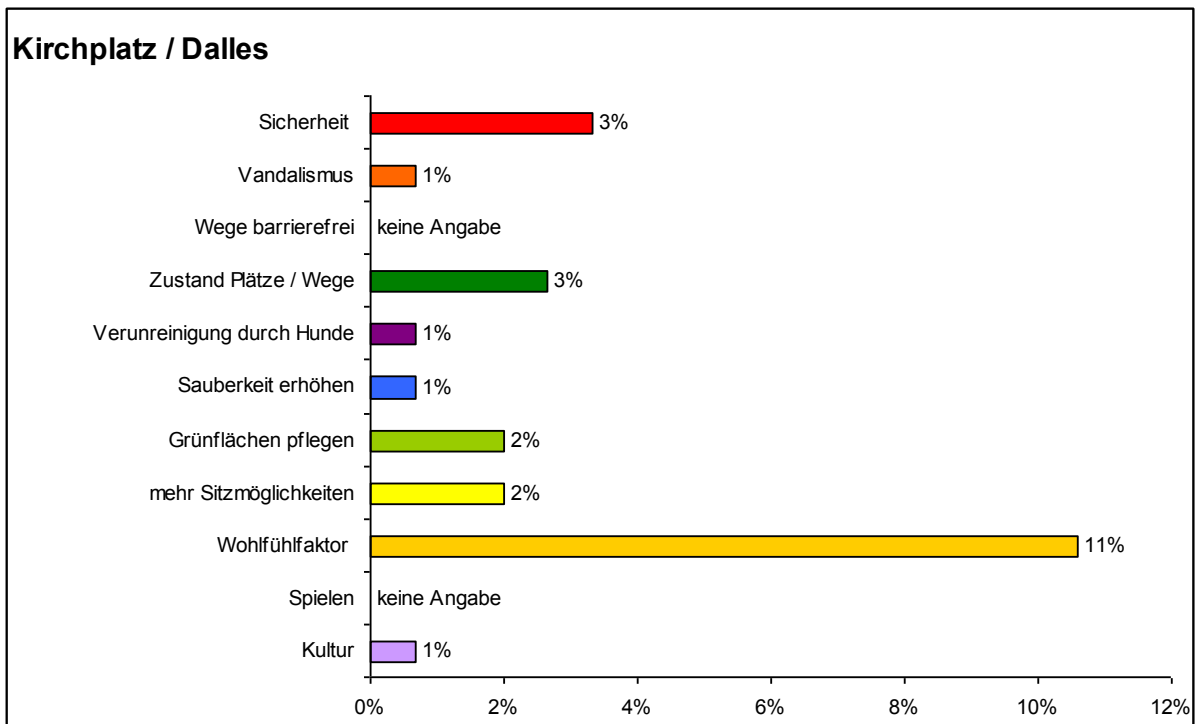
Prozentangabe der Nennungen zu dieser Station bezogen auf alle Befragten

8 Personen geben an, dass im Braunhardter Tännchen die Sicherheit vor Belästigungen erhöht werden sollte. Ebenfalls 8 Personen möchten Spielmöglichkeiten erhöht sehen und jeweils 6 Personen möchten mehr Sitzmöglichkeiten und eine erhöhte Pflege.



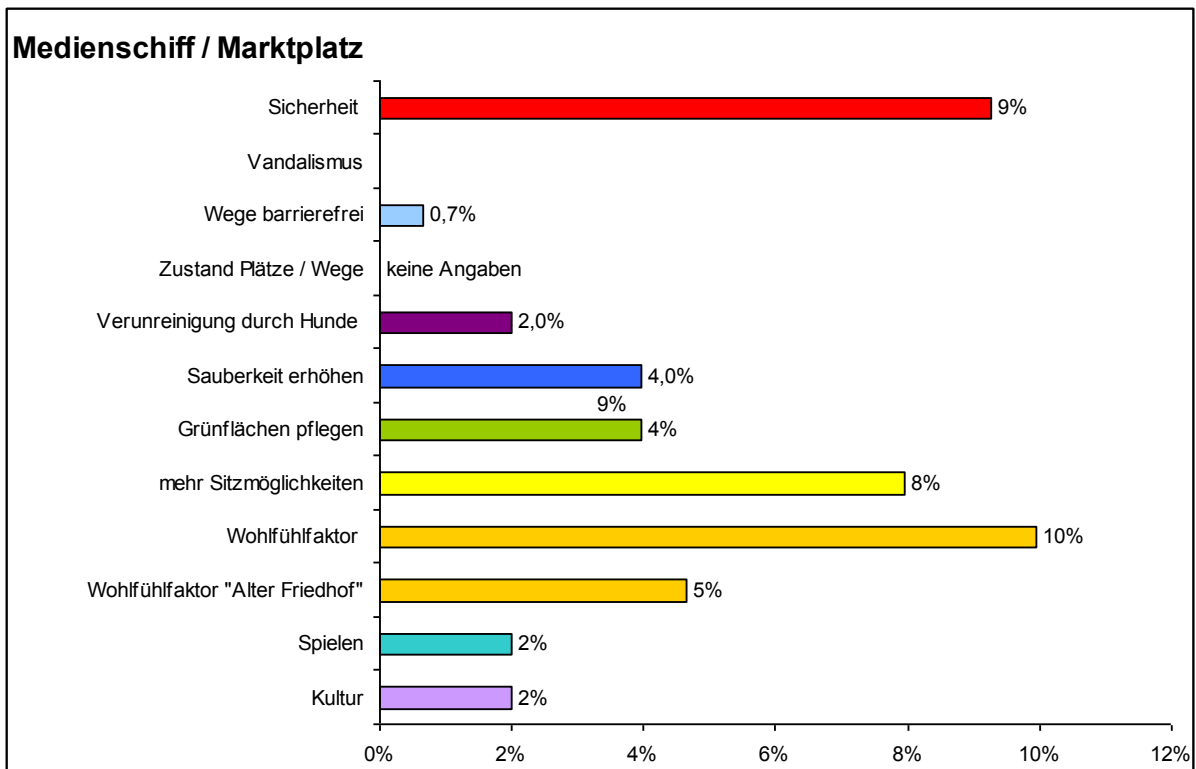
Prozentangabe der Nennungen zu dieser Station bezogen auf alle Befragten

In diesem Bereich, siehe auch Frage 11-14, ist die Erhöhung der Sicherheit und die Beseitigung des Vandalismus der Verbesserungsbedarf. Insgesamt 59 Meinungen wurden dazu geäußert. 22 Personen würden die Gestaltung des Platzes verbessern.



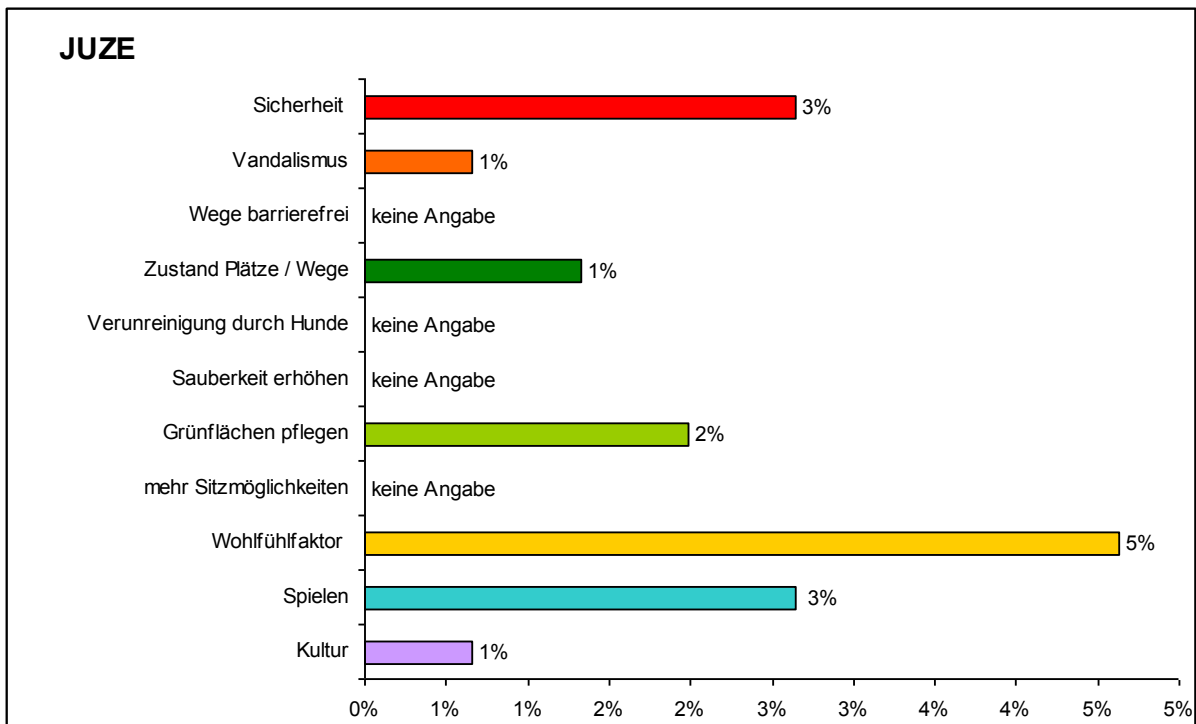
Prozentangabe der Nennungen zu dieser Station bezogen auf alle Befragten

Am Kirchplatz ist die Verbesserung der Sicherheit nicht so ein großes Thema. Hier würden sich 18 Personen eine bessere Gestaltung des gesamten Platzes mit mehr Aufenthaltsqualität wünschen.



Prozentangabe der Nennungen zu dieser Station bezogen auf alle Befragten

Die Interpretation dieser Nennungen ist schwierig, da der Verdacht aufkommt, dass die Umgestaltung des Marktplatzes bei den Befragten noch nicht richtig angekommen ist. Durch die Befragung in den Herbst und Wintermonaten könnte sich die Neugestaltung noch nicht etabliert haben. Immerhin wünschen nach der Statistik 16 Personen eine Umgestaltung des Platzes und 13 Personen mehr Sitzmöglichkeiten.

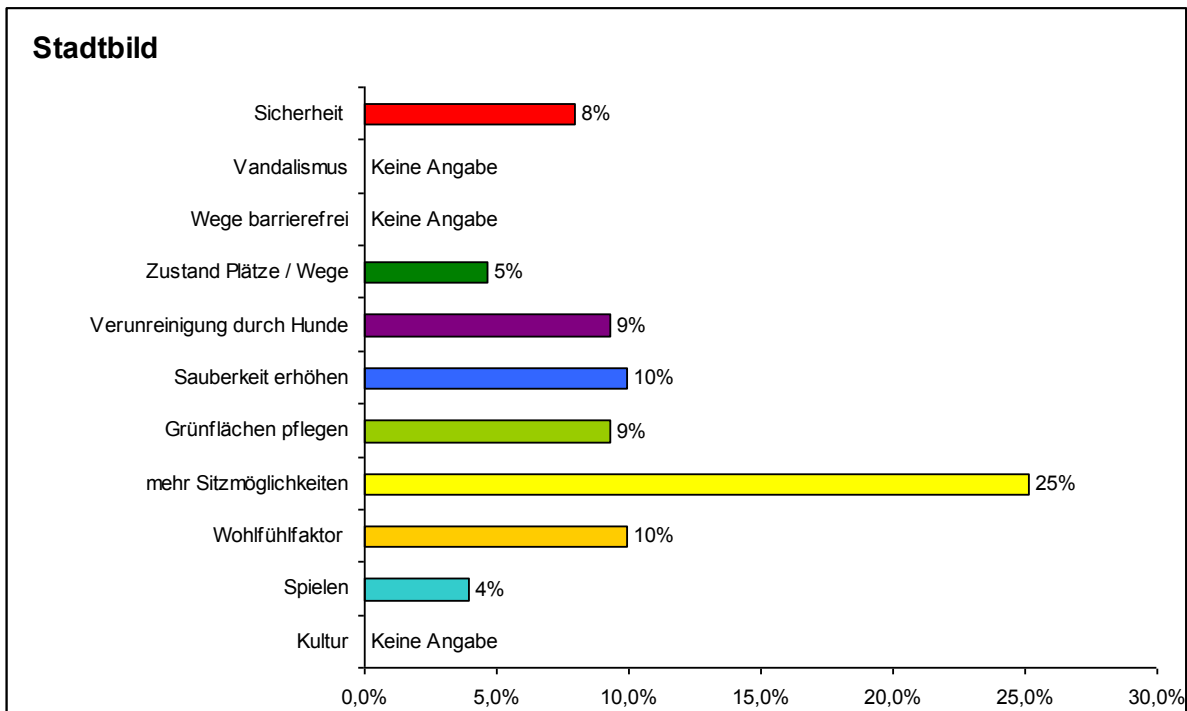


Prozentangabe der Nennungen zu dieser Station

8 Personen wünschen sich die Umgestaltung des Umfeldes vom Juze und 5 Personen finden, dass dort die Sicherheit erhöht werden sollte. Dabei wurden aber hauptsächlich die dicht vorbeilaufenden Bahnschienen angesprochen.

Gesamter Stadtraum

Antworten, die nicht den einzelnen vordefinierten Plätzen zugeordnet werden konnten und im Allgemeinen auch keine anderen Plätze benannt haben, wurden unter dem Begriff Stadtbild zusammengefasst:



Prozentangabe der Nennungen zu dieser Station

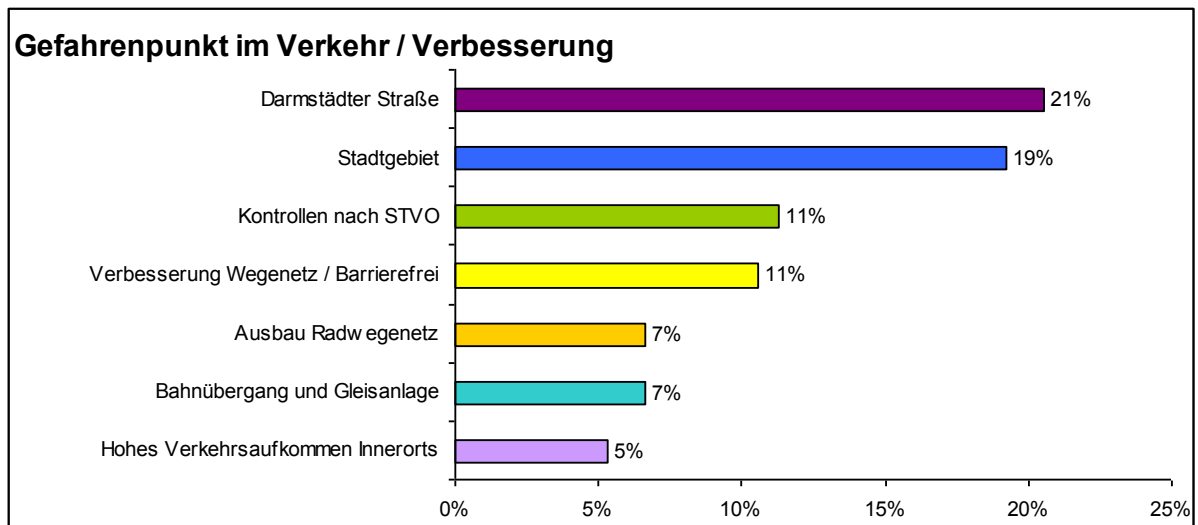
Auffällig bei dieser Statistik ist, dass 25% aller Befragten mehr Sitzmöglichkeiten im Stadtgebiet Weiterstadt wünschen. Das sind 40 Nennungen. Eine Umgestaltung des Innenstadtbereiches wurde 16 mal als Veränderungswunsch genannt. Nimmt man die Grünflächen, die Sauberkeit und die Hundekotprobleme zusammen sind 45 Personen der Meinung, dass Weiterstadt gepflegter sein sollte. Nur sechs Personen haben mehr Spielmöglichkeiten als Wunsch zur Verbesserung des Freiraumes genannt.

Auswertung Fragebogen / Station zu Gefahrenpunkten im Verkehr / Verbesserung

Hier wurden die Fragen 16 und 17 zusammen ausgewertet.

16. Welche Gefahrenpunkte im Verkehrsraum sollten unbedingt verbessert werden?

17. Wenn Sie entscheiden könnten, was würden Sie sofort verändern?



Prozentangabe der Nennungen zu diesem Thema bezogen auf alle Befragten

34 Befragte halten die Darmstädter Straße für den Gefahrenpunkt in Weiterstadt. Wobei die Enge, geringe Sicherheit für Fahrräder, hohes Verkehrsaufkommen an erster Stelle stehen. Aber auch die Kreuzung mit der Liebfrauenstraße halten 8 Personen für gefährlich. Weitere 30 Nennungen sind im ganzen Stadtgebiet verteilt, Schwerpunkte mit je fünf Nennungen sind hier die Hallenbadkreuzung, die Übergänge der B42 und die Kreuzstraße. 10 Personen finden die Bahnübergänge gefährlich und 10 Personen möchten ein verbessertes Radwegenetz. Mehr Querungshilfen und breitere Fußwege sowie eine Verbesserung der Barrierefreiheit werden 18 Mal gewünscht. Ebenfalls 18 Nennungen beschäftigen sich mit einer besseren Kontrolle des ruhenden Verkehrs und der Geschwindigkeitsüberwachung.